

Neues von der Hallig Norderoog und vom Norderoogsand 2018

Was auf Hallig Südfall gerade aktuell ist, scheint auf Norderoog inzwischen ausgestanden. Eine Jagd auf Ratten Anfang 2018 blieb erfreulicherweise erfolglos. Damit ist die Hallig offenbar wieder frei von Prädatoren. Für die letzte große Brandseeschwalbenkolonie in Schleswig-Holstein ist das eine gute Nachricht. Ansonsten waren die Brutbedingungen der See- und Küstenvögel, wie in den meisten anderen Gebieten auch, aufgrund der langanhaltenden heißen und trockenen Witterungslage im letzten Sommer schlecht (vergl. Brutbericht).

Aufgrund der günstigen Lage der Brandseeschwalbenkolonie im Osten der beiden Vogelwärterhütten konnten im letzten Jahr so viele beringte Brandseeschwalben kontrolliert werden wie bisher noch nie. Bequem waren große Kolonieteile von den Umläufen der Hütten aus einsehbar. Herren der Ringe waren wie in den Vorjahren auch wieder Uli Knief und Matthias Haupt, die sich seit mehreren Jahren schon um das Bruterfolgsmonitoring kümmern. So wurden auch 2018 wieder Küken beringt, vermessen und der Bruterfolg erfasst. Insgesamt mehr als 2.900 Paare wurden als Brutbestand ermittelt.

Neben den Brandseeschwalben sind die Lachmöwen die zweithäufigsten Brutvögel, mit gut 2.100 Paaren waren sie im letzten Jahr vertreten. Alle weiteren Brutvogelarten erreichen nur vergleichsweise geringe Bestandszahlen gegenüber diesen Schwergewichten. Eine kleine Sensation ist die erfolgreiche Brut eines Rauchschalbenpaares. Zunächst versuchten die Vögel unter dem Dachüberstand der großen Hütte ein Nest zu bauen. Die Holzoberfläche war aufgrund der Behandlung mit einem Schutzanstrich aber zu glatt, als dass die Lehmklumpen für ein Nest gehalten hätten. So gab es eine Starthilfe durch Matthias Haupt, die es den Vögeln ermöglichte absturzfrei ein Nest fertig zu stellen und vier Jungvögel aufzuziehen.

Wie auch in den letzten Jahren konnten vier Workcamps erfolgreich durchgeführt werden. Die Gruppen mit jeweils etwa 20 Teilnehmern arbeiteten unermüdlich an den Lahnungen und trugen damit zum Uferschutz auf der Hallig bei. Ein Dank für die Organisation der Anmeldung und Einteilung der Gruppen gebührt Frank Paap, der die Arbeiten auf Norderoog schon seit vielen Jahren



Erster Nachwuchs von Rauchschalben auf Norderoog. Mit der passenden Starthilfe als Unterstützung, montiert durch Matthias Haupt, war der Nestbau möglich. Foto: Stefan Wolff

begleitet. Der gesamte Lahnungsring ist in einem guten Zustand, und auch die Stürme des letzten Winters konnten keine größeren Schäden anrichten – auch wenn die höheren Fluten schon ab Mitte September, also noch in der Bau- und Betreuungsphase, mit entsprechenden Starkwinden eintraten.

Einer Tiergruppe, die nicht im eigentlichen Fokus unserer Arbeiten steht, wurde im vergangenen Jahr etwas mehr Aufmerksamkeit geschenkt. Käferexperte Roland Suikat war unterwegs, um sich einen Überblick über diese Insektengruppe zu verschaffen. Arten mit so klingenden Namen wie Halligflieder-Spitzmaus-Rüsselkäfer wurden dabei auf Norderoog genauso nachgewiesen, wie der seltene Küsten-Sandlaufkäfer auf Norderoogsand. Und wer meint, dass auch Vögel schon merkwürdige Namen haben, der wird bei den Insekten unbedingt fündig. *Polydrusus pulchellus* ist beispielsweise eine besondere Käferart, bei der es zu einem deutlichen Namen noch nicht gereicht hat. Ins-

gesamt tauchen 36 Käferarten in der Nachweisliste auf, dazu kommen Tag- und Nachtfalter.

Vom immer näher an Norderoog heranwachsenden Norderoogsand gibt es weitere positive Entwicklungen zu berichten. Der im Norden bewachsene Bereich mit Dünen und Salzwiesen breitet sich weiter aus, so dass die Bezeichnung Sand hier kaum mehr passend ist. Man kann schon von Insel sprechen. Am Südrand des Sandes haben sich 2018 erstmals mehr als nur zwei Paare Zwergseeschwalben ansiedeln: insgesamt 18 Paare wurden registriert. Diese hatten entgegen dem Trend sogar Bruterfolg. Die häufige Verlustursache durch Überflutung der Koloniestandorte war 2018 kein Thema, weil ein erstaunlich hoher Anteil an Ostwinden auch zur Aufzuchtzeit der Jungvögel höhere Wasserstände verhinderte.

Stefan Wolff
Leiter der Regionalstelle Nordfriesland

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [40_1_2019](#)

Autor(en)/Author(s): Wolff Stefan

Artikel/Article: [Neues von der Hallig Norderoog und vom Norderoogsand 2018 28](#)